

Die Senatorin Für Kinder Und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

An die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen der Stadtgemeinde Bremen

- Mit der Bitte um Aushang -

Auskunft erteilt:
Nikola Schroth

Zimmer 311

Tel. 0421 361-
Fax 0421 496-

E-Mail: nikola.schroth
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
21-1

Bremen, den 24.05.2016

Information zur Umsetzung der Kompetenzorientierten Leistungsrückmeldung (KompoLei)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schulleitungen, liebe Lehrkräfte,

wie der Personalrat Schulen mir mitteilte, bestehen noch letzte Unsicherheiten in Bezug auf die Verwendung der Entwicklungsübersichten zur Leistungsrückmeldung an den Grundschulen. Daher möchte ich noch einmal die Eckpunkte deutlich machen:

Die neuen **Zeugnisformulare**, die ein 11-stufiges kompetenz- und standardorientiertes Raster für die Fächer Deutsch und Mathematik beinhalten, sind für alle Grundschulen **einheitlich** und **verbindlich**. Ausgenommen davon können in diesem Schuljahr 2015/16 nur die 4. Klassen sein, wenn die Schule per Schulkonferenz beschlossen hat, für diese Klassen beim alten Formular zu bleiben.

Für die Dokumentation der Leistungen im Laufe des Schuljahrs gibt es verschiedene Möglichkeiten:

1. Die Schule nutzt die von der Senatorin für Kinder und Bildung zur Verfügung gestellten Entwicklungsübersichten Deutsch und Mathematik für die Dokumentation der Leistungen des einzelnen Kindes. Die Lehrkräfte können dann den Leistungsstand direkt in die Zeugnisformulare übertragen. Mittelfristig ist dies auch digital möglich.



Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

2. Die Schule nutzt die Entwicklungsübersichten zur Definition der Stufen, damit für alle Kolleg/innen klar ist, welche Kompetenz hinter den einzelnen Kästchen liegt. Die Kolleg/innen dokumentieren die Schülerleistungen individuell und „übersetzen“ die dokumentierten Leistungen für die Zeugnisse mithilfe der Entwicklungsübersichten, wenn sie ihre Zeugnisse schreiben.
3. Die Schule entwickelt eine eigene Dokumentationsform, die der kontinuierlichen und individuellen Leistungsdokumentation dient und die dann in das Zeugnisformular übertragen wird. Dies setzt voraus, dass diese selbst entwickelte Dokumentationsform schuleinheitlich und an den Bildungsstandards orientiert ist. Die Schulleitung ist verantwortlich für die Qualität dieses Instrumentes. Da hier ein neues pädagogisches Instrument verwendet wird, ist bei einer Entscheidung für diese Lösung ein Gesamtkonferenzbeschluss notwendig.

Ich hoffe, dass ich zur Klärung beitragen konnte. Sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie mich gerne an.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Nikola Schroth